

## **ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator**  
Sanitärgrundreiniger RF 1500  
  
**UFI-Code** XV2D-6S0J-Q107-7PUA #
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Sanitärreiniger.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**  
Hersteller/Lieferant Rieduklin-Chemie GmbH  
Straße/Postfach Ländenstr. 7 - 9  
Nat.-Kennz./PLZ/Ort D-93339 Riedenburg  
E-Mail info@rieduklin-chemie.com  
Telefon +49 (0) 9442 9193-0  
Telefax +49 (0) 9442 9193-50  
Datenblatterstellung info@chemieberatung.com
- 1.4 Notrufnummer**  
+49 (0) 9442 9193-0

## **ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Gefahrenkategorie 1 (H318)

**2.2 Kennzeichnungselemente**



Signalwort **Gefahr**

**Gefahrenhinweise**  
H318

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sicherheitshinweise**  
P280  
P305+P351+P338  
  
P310

Augenschutz (Schutzbrille) tragen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Gefahr bestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**  
Isotridecanoethoxylat, Phosphorsäuremonomethylester.

- 2.3 Sonstige Gefahren**  
Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

## **ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1 Stoffe**  
Dieses Produkt ist ein Gemisch.

- 3.2 Gemische**  
Tenside in wässriger Lösung mit Zusätzen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Salzsäure

EG-Nr. 231-595-7 CAS-Nr. 7647-01-0

Anteil 5 - < 10 %

Einstufungskodierungen Skin Corr. 1B; H314 – STOT SE 3; H335

Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz (siehe Abschnitt 8).

Isotridecanoethoxyolat  
EG-Nr. 500-027-2 CAS-Nr. 9043-30-5 Registriernummer 02-2119492447-27-0000  
Anteil 1 - < 3 %  
Einstufungskodierungen Acute Tox. 4; H302 – Eye Dam. 1; H318

Phosphorsäuremonomethylester  
EG-Nr. 212-379-1 CAS-Nr. 812-00-0  
Anteil 1 - < 2 %  
Einstufungskodierungen Skin Corr. 1B; H314

Der Wortlaut der Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### **ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise** Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Nach Einatmen** Nach Einatmen von Dämpfen die Person an die frische Luft bringen, bei Unwohlsein Arzt konsultieren.
- Nach Hautkontakt** Beschmutzte Kleidung ausziehen, betroffene Haut mit viel Wasser abwaschen, bei Unwohlsein Arzt konsultieren.
- Nach Augenkontakt** Sofort bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt konsultieren.
- Nach Verschlucken** KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken lassen, Arzt rufen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Daten verfügbar.

#### **ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

###### **Geeignete Löschmittel**

Produkt brennt nicht bei Ersatz verdampfenden Wassers.

###### **Ungeeignete Löschmittel**

Nicht anwendbar.

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Thermische Zersetzung zu Kohlenstoffmonoxid, Salzsäuregas und organischen Spaltprodukten.

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Dicht schließender Brandschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

#### **ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Siehe Abschnitt 8 „Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen“.

##### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

##### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und nach örtlichen Vorschriften entsorgen.

##### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter kühl lagern und dicht geschlossen halten, für ausreichende Belüftung sorgen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter fernhalten von konzentrierten Alkalilaugen und starken Oxidationsmitteln. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteil mit Grenzwerten nach 2006/39/EG**

Hydrogenchlorid

EG-Nr. 231-595-7

CAS-Nr. 7647-01-0

Grenzwert (8 h)

8 mg/m<sup>3</sup> – 5 ppm

Grenzwert (15 min)

15 mg/m<sup>3</sup> – 10 ppm

Hinweis

Kein Hinweis angegeben.

**Bestandteil mit Grenzwerten nach TRGS 900 (Deutschland)**

Hydrogenchlorid

EG-Nr. 231-595-7

CAS-Nr. 7647-01-0

AGW

2 ml/m<sup>3</sup> (ppm) – 3 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung

Überschreitungsfaktor

2(l)

Bemerkungen

DFG, EU, Y

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen, vorbeugender Hautschutz.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz** Bei Überschreitung des Arbeitsplatz-Grenzwertes in geschlossenen Räumen ist ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu verwenden.

**Augenschutz** Dicht schließende Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

**Hautschutz** Schutzhandschuhe nach EN-374 aus Kunststoff oder Gummi verwenden.

**Körperschutz** Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand flüssig

Farbe klar, gelblich

Geruch mandelartig

Schmelzpunkt/Schmelzbereich

Nicht verfügbar.

Siedebeginn/Siedebereich

Nicht verfügbar.

Flammpunkt

Keiner bei Ersatz verdampfenden Wassers.

pH-Wert

(bei T = 20 °C)

0,4

Entzündlichkeit

Nicht anwendbar.

Zündtemperatur

Nicht anwendbar.

Selbstentzündlichkeit

Nicht anwendbar.

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht anwendbar.

Explosionsgefahr

Nicht anwendbar.

Explosionsgrenzen

untere

Nicht anwendbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

nach Verordnung (EU) 2015/830

Seite 4 von 7 Erstellung 13.03.2020

# Rieduklin-Chemie GmbH, D-93339 Riedenburg

Sanitärgrundreiniger RF 1500

Überarbeitung 15.09.2020

Ersetzt Fassung vom 13.03.2020

Dichte	obere (bei T = 20 °C)	1,042	Nicht anwendbar. g/ml
Löslichkeit in Wasser	(bei T = 20 °C)		In jedem Verhältnis löslich.
Dampfdruck	(bei T = 20 °C)		Nicht verfügbar.
Dampfdichte (Luft = 1)			Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)			Nicht verfügbar.
Viskosität	(bei T = 20 °C)		Dünnflüssig.
Lösemitteltrennprüfung			Nicht anwendbar.
Lösemittelgehalt			Nicht anwendbar.
Verdunstungszahl			Nicht verfügbar.

## 9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stark exotherme Reaktion mit Alkalien. Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Abschnitt 7 „Handhabung und Lagerung“.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Metalle, starke Alkalien.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nur im Brandfall, siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Keine Daten verfügbar.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Daten verfügbar.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Das Produkt verursacht schwere Augenschäden.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine Daten verfügbar.

#### Keimzell-Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

#### Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

#### Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

#### Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

**Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

für Salzsäure  
LC<sub>50</sub> Krustentiere 250 mg/l / 48 h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Anorganische Bestandteile sind biologisch nicht abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nach den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB nicht erfüllt.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, sodass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

**ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Gefährlicher Abfall nach europäischem Abfallkatalog (2008/98/EG). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden. Nicht über das Abwasser entsorgen.

**EU-Abfallschlüssel**

20 01 29\* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

Nicht anwendbar.

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht anwendbar.

**14.3 Transportgefahrenklasse(n)**

Nicht anwendbar.

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar.

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht anwendbar.

**14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender**

Nicht anwendbar.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

## **ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **EU-Vorschriften**

Nennung in Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen  
Nicht anwendbar.

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten  
Nicht anwendbar.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung)  
Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen  
Nicht anwendbar.

Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz  
Anwendbar.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit  
Anwendbar.

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz  
Anwendbar.

#### **Deutsche Vorschriften**

Technische Anleitung Luft	Nicht anwendbar.
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 (schwach wassergefährdend)
Lagerklasse nach TRGS 510	LGK 12 (nicht brennbare Flüssigkeiten)

#### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Merkblatt M 004 der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie beachten.

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## **ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben**

#### **Wortlaut der Einstufungskodierungen nach Abschnitt 3**

Acute Tox. 4; H302	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Corr. 1B; H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 1, Unterkategorie 1B; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1; H318	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Gefahrenkategorie 1; Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3; H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, Atemwegsreizung; Kann die Atemwege reizen.

#### **Hinweise**

Die Einstufungskodierungen gelten für die reinen Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung des Gemisches an. Die Einstufung und die Kennzeichnung des Gemisches sind in Abschnitt 2 aufgeführt. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist auf Grundlage der geltenden EU-Vorschriften und deutschen Vorschriften erstellt. Es gibt den derzeitigen Stand der Kenntnisse wieder und ist keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes.

**Abkürzungen**

#	Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.
AGW	Arbeitsplatz-Grenzwert.
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).
EU	Europäische Union.
LGK	Lagerklasse.
MAK	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration.
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch.
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe.
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
WGK	Wassergefährdungsklasse.
Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-Grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.